



PIRATEN HANNOVER
KLARMACHEN ZUM ÄNDERN

Dr. Jürgen Junghänel
Leinstr. 27
30159 Hannover

Hannover, den 28.11.2018

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Cornelia Kupsch o.V.i.A

Drucksache Nr. 15-2938/2018

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
03. DEZ. 2018		
01		

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Anfrage gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in
die nächste Sitzung des Bezirksrates

Betr.: Hundekot – Sperrung des Gartenfriedhofes für Hunde

Wegen nicht beherrschbarer Verschmutzung und Verstößen gegen die Anleinpflcht hat die
Verwaltung seit September den Gartenfriedhof für alle Hunde gesperrt.

Das trifft auch viele Anlieger, die ihrem Hund hier einen Auslauf auf Rasen ermöglichen
konnten und gesetzestreu waren.

Die Reaktion der Verwaltung ist ein Beispiel dafür, dass unser Staat kapituliert. Verwirrend
ist, dass diese Maßnahme zu einem Zeitpunkt getroffen wird, zu dem der städtische
Ordnungsdienst seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Nicht ordnungsgemäß entsorgter Hundekot ist auch sonst in Hannover, eigentlich in der
gesamten Republik, ein allgegenwärtiges Problem.

Daher frage ich die Verwaltung:

1

Kann durch Änderung der Hunde-VO und der Hundesteuersatzung es ermöglicht werden,
eine DNA-Datenbank von allen angemeldeten Hunden zu erstellen, um die Verfolgung von
Verschmutzungen zu erleichtern.

2

Wenn gesetzliche Bestimmungen gegen eine Hunde-DNA-Kartei sprechen – welche sind
diese?

3

Ist geplant, durch Einsatz des Ordnungsdienstes die Einschränkung überflüssig zu machen?

Dr. Jürgen Junghänel
Bezirksratsherr im Stadtbezirk Hannover Mitte